

[1990.] Interessante Neuigkeit.
Ungerechtigkeiten u. Grausamkeiten
der römischen Kirche im neunzehnten
Jahrhundert.

Erzählung von **Nassale Ciocci**,
ehemals Benediktiner vom reformirten Orden der Gi-
stierenser, Student, und Honorar-Bibliothekar im
päpstlichen Collegium di San Bernardo alle Terme
Diocleziane in Rom.

Motto:

„O daß Gott wollte, daß mein
und aller Lehrer Auslegungen unter-
gingen und jeglicher Christ selbst die
bloße Schrift und Gottes Wort
vor sich nähme.“ **Luther.**

Aus dem Italienischen übersetzt von
B. Gäbler.

Binnen 1 Monat die 2. Auflage.
Preis: brosch. 15 Rg.

Altenburg 1845 in Commission bei **H. A. Pierer.**
Wir bitten Ihren Bedarf gefälligst recht
bald per Zettel verlangen zu wollen.

Früher erschien bei mir ebenfalls von dem-
selben Verfasser:

Die vollständige Liturgie
und die 39 Artikel der Kirche von England,
nebst einer Einleitung.

Anhang:

Die Liturgie der protestantisch-bischöflichen Kirche
in den vereinigten Staaten von Nordamerika.
Altenburg, im März 1845.

H. A. Pierer.

[1991.] Bei **G. A. Schwetschke & Sohn**
in Halle ist so eben erschienen:

Trier-Nunge-Schneidemühl
in staats- und bürgerrechtlicher Hinsicht.

Ein fliegendes Blatt
vom Professor Hinrichs
zu Neujahr 1845.

Fünfte durchgesehene Auflage.
Preis 2 gä = 2½ Rg.

Schneidemüller-Lied.

Mit sechs Begleitstücken,
von Dr. G. Schwetschke.

Dritter
mit einer Composition des Schneidemüller-Liedes
für vier Männerstimmen vermehrter Abdruck.

Zum Besten
der deutsch-katholischen Gemeinde in
Schneidemühl.
Preis 2 gä = 2½ Rg.

[1992.] Revue de philologie, de littérature
et d'histoire anciennes.

Ich habe das erste Heft dieser neuen Zeitschrift
für classische Philologie an alle meine Geschäftsfreunde in einfacher Anzahl und zwar auf Rechnung 1845 versandt. Die Fortsetzung bitte fest
zu bestellen, da das 2te Heft heute ausgegeben.

Exemplare des ersten Heftes stehen fortwährend à Cond. zu Diensten und werde ich geneigte
Verwendung für den Absatz gern dankbar erwiedern. — Die Revue erscheint alle 2 Monate.
Preis des Jahrganges 4 Rg.

Paris, 1. März 1845.

Fr. Klindfleck.

Twölfter Jahrgang.

[1993.] In unserem Verlage erschien so eben:
Die Versteinerungen des Steinkohlengebirges von Wettin und Löbejün im Saalkreise, bildlich dargestellt und beschrieben von **Dr. E. F. Germar**, Oberbergrath, Professor etc. 2. Heft mit 5 Tafeln Abbildungen. — A. u. d. T.: *Petrificata Stratorum Litantracum Wettini et Löbejuni in circulo Salae reperta. Depinxit et descripsit E. F. Germar. Fasciculus secundus.* Royal-Fol. Preis n. 2 18.

Festen Bedarf bitten wir uns anzugeben,
da wir unverlangt nichts davon versenden.
Halle, März 1845.

G. A. Schwetschke & Sohn.

[1994.] Preismäßigung

von Dobrowskys *Slavia*.

Wichtigst aus Böhmen an alle Slavischen
Völker oder Beiträge zu ihrer Charakteristik,
zur Kenntniß ihrer Mythologie,
ihrer Geschichte und Alterthümer, ihrer Lite-
ratur und ihrer Sprachkunde nach allen
Mundarten.

Mit einem Anhange: der böhmische Gato, voll-
ständige Ausgabe in vier Büchern.

2. verbesserte, berichtigte und vermehrte Auflage
von **Hanka**.

Mit sechs zum Theil farbigen Kupferstichen, drei
Facsimile und vier Tabellen, gr. 8. 500 Seiten
statt. Prag 1834. 16 gä od. 1 fl. EMze.

Vorstehendes Werk wovon der Ladenpreis
3 fl. EMze. oder 2 f. ist, erlassen wir so lange
unser geringer Vorrath reicht für 1 fl. EMze.
oder 16 gä.

Zur Empfehlung brauchen wir kaum etwas
beizufügen, da die Namen Dobrowsky u. Hanka
hinzängliche Empfehlung sind.

Prag, im März 1845.

Wohl & Schalek.

Zu haben in allen soliden Buchhandlungen,
vorrätig bei Herrn Rob. Friese in Leipzig.
Gegen baar für Buchhändler mit 33⅓ % Rabatt.

[1995.] Bei mir ist erschienen:

Allgemeine Gewerbeordnung

und

das dazu gehörige Entschädigungsgesetz

vom 17. Januar 1845

nebst den ältern Verordnungen, auf welche in die-
sen Gesetzen Bezug genommen ist.

Ein Hülfsbuch

für Beamte und Gewerbetreibende.

Preis 10 Rg.

Durch Aufnahme sämtlicher älteren durch
das neue Gesetz nicht aufgehobenen Verordnungen
wird hier ein für Beamte und Gewerbetreibende
unentbehrliches Handbüchlein geliefert. Die Be-
stellungen bitte ich bald zu machen; sie werden
expedit, wie sie eingehen, und bei 10 fest bestell-
ten Exemplaren liefern ich 1 frei-Gr. — 100 Exem-
plare mit 50 % gegen baare Zahlung.

Magdeburg, 9. März 1845.

Aubachsche Buchhdg.
(Eng. Fabricius.)

[1996.] Hiermit erlaube ich mir anzugeben, daß
die kürzlich von mir in diesem Bl. angekündigte
Neue Auflage von
Dr. F. A. Beck's

Übersetzung der symbol. Bücher der evang.-
reformirten Kirche.

2 Bde. 68 Bog. geh. 1¼ f. ord., 1½ f. netto.
nunmehr erschienen und an alle Handlungen,
welche à Cond. verlangt haben, ver-
sendet ist.

Da vorauszusehen ist, daß nach geschehener
öffentl. Ankündigung dieses Werk sehr gesucht
werden wird, so erüche ich diejenigen Herren
Collegen, welche bis jetzt noch nichts davon ver-
langt haben, mir ihren Bedarf möglichst bald
wissen zu lassen.

Zugleich benachrichtige ich insbesondere
die sächsischen Buchhandlungen,
daß heute an die gelesenen Blätter Sachsen's
Inserate im Betreff

der neuen Auflage von
Dinter's Rechnungsaufgaben nebst Anweisung
z. Rechnen für sächs. Stadt- u. Landeschulen
abgegangen sind; es dürfte daher für die betr.
Handlungen nur vortheilhaft sein, das Lager zeitig
mit diesem vortrefflichen Werke zu versehen.
Neustadt a/Orla, d. 16. März 1845.

J. K. G. Wagner.

[1997.] Die in **G. F. Schall's** Stickmuster-
Verlag in Berlin im Nov. v. J. erschienenen
neuen Buntdruck-Stickmuster sind von jetzt an un-
ter dem Namen:

Normal-Stickmuster
zu Teppichen, Dreillers, Lampendecken, Klingel-
zügen, Notizbüchern, Taschen, Schuhen, Pantoffeln, Etuis, Kästchen in Schmelz-, Perl-, Häkel-
und Gobelins-Arbeiten zu haben und kostet
ein Muster von Nr. 0 2 gä netto.

" " von Nr. 2 2½ gä netto.

" " von Nr. 3 3 gä netto.

" " von Nr. 4 4 gä netto u. s. f.
Jede fernere Preis-Nummer bestimmt den Preis
in Silbergroschen.

Insbesondere empfehle ich darunter die beliebten:
Stickmuster-Etuis von 6 Blatt zu 12½ gä.
— do. — do. — von 12 " zu 22½ gä.
à Cond. wird von diesen Mustern nichts ver-
sandt, sondern nur gegen baar oder gegen eine
Zahlung à Conto von mindestens 5 f., welche
nach Maßgabe der Bestellung zu erhöhen ist. —
Bei einer oder der andern Zahlung vergütige 5 %
Discont. Aufträge erwarte ich franco.

Berlin, im März 1845.

G. F. Schall's Stickmuster-Verlag.
(Nicht zu verwechseln mit meinem Bruder
J. C. Schall jun.)

[1998.] Wir debitiren Commissionsweise und bit-
ten à Cond. zu verlangen:

Freimüthige Worte

über den Hirtenbrief des Herrn Bischoff Arnoldi
und über die Vorstellung der katholischen
Geistlichkeit in Trier an das Domcapitel
dasselbst

von Dr. Chr. Fr. Fritzsche.

Preis 3½ Rg.

Gebhardt & Neisland
in Leipzig.

43